

Tätigkeitsbericht 2016

In **9 Sitzungen** seit der letzten Mitarbeiterversammlung im April 2015 haben wir beraten und beschlossen, dass:

29 Personen neu **eingestellt** wurden. Zusätzlich noch 6 Personen für SPATZ,

4 FSJler und Anerkennungspraktikantinnen.

1 schon lange bei uns befristet beschäftigte Religionspädagogin erhielt 4 Stunden unbefristet.

Allen Befristungen von ReligionspädagogInnen muß im September neu zugestimmt werden.

(Übrigens ist unsere Kirche hier besser als der Staat: Wer befristet angestellt ist, voraussichtlich aber im September einen Anschlussvertrag erhält, muss sich nicht im August arbeitslos melden, sondern wird weiterbezahlt.)

Außerdem stimmten wir über zahlreiche **Erhöhungen und Verminderungen** von Dienstaufträgen ab.

Wir haben von einer **Zurruhesetzung** erfahren.

Wir unterstützten 9 **1e – Anträge**.

Wir waren in 2 Fällen an **BEM – Gesprächen** beteiligt.

Wir waren in Gesprächen, besonders wegen der **Dienstvereinbarung „Flexible Arbeitszeitkonten“**, in 3 Dienststellen.

Nicht immer schätzen die MitarbeiterInnen diese Arbeitszeitkonten.

Gäbe es diese Dienstvereinbarung „Flexible Arbeitszeitkonten“ nicht, müsste Mehrarbeit innerhalb des nächsten Monats abgegolten werden (Freizeitausgleich oder Auszahlung). Gemäß eines EU – Gerichtsurteils sollte der Freizeitausgleich bevorzugt werden. Hierfür hat man nun 1 Jahr Zeit.

Achtung! Mehrarbeit darf nur auf Anweisung des Arbeitgebers erfolgen!

Dies ist besonders im Kindergartenbereich wichtig, da sie ihre Verfügungszeit auch zuhause ableisten dürfen.

Wir stimmten 7 **Fortbildungswünschen** zu.

Gespräche wegen geänderter **AZEn** (Arbeitszeitermittlungen der HausmeisterInnen und MesnerInnen).

Wir waren **im Gespräch mit den Dienststellenleitungen** und haben **Gastrecht** in der Synode, im KBA, im Gesamtkirchengemeinderat, im Kindergartenausschuss in Beuren.

1x war ich in der **Pfarrerdienstbesprechung**, da die Kirchliche Verwaltungsstelle Esslingen nicht mehr die Zustimmung der MAV einholt. Wir mussten klären, wie dies jede Dienststelle in Zukunft tun wird.

Wir nahmen **Unfallmeldungen** zur Kenntnis.

Kenntnisnahme von 1 **Abmahnung**

Es gab 2 **Aufhebungsverträge**.